

Streit mit spanischen Airports



Ryanair reduziert Flüge auf dem Hahn und in Luxemburg

dpa, Bernd Wientjes

03.10.2025, 06:00 Uhr



Die irische Fluggesellschaft Ryanair hat angekündigt, ihr Angebot in Wien, Frankreich und Spanien zu reduzieren. Welche Folgen das für die Flughäfen in der Region hat.

Lesezeit 3 Minuten

Die irische Fluggesellschaft Ryanair streicht Flüge in Spanien. Zwei Millionen Sitzplätze möchte die Airline im kommenden Winterflugplan dort weniger anbieten. Als Grund nennt sie, dass die spanische Flughafengesellschaft Aena die Gebühren um 6,2 Prozent erhöht. Der drastische Schritt von Ryanair hat auch Folgen für Flughäfen in der Region.

Die irische Fluggesellschaft ist dafür bekannt, Flughäfen und Regierungen unter Druck zu setzen, wenn sie der Überzeugung ist, dass Gebühren und Steuern zu hoch sind, und damit ihr Geschäftsmodell der möglichst billigen Tickets gefährdet wird. Das Geschäftsmodell von Ryanair beruht auf geringen Kosten und einer kurzen Standzeit an den Flughäfen. Sind diese Bedingungen nicht mehr gegeben, dann poltert Ryanair-Chef Micheal O'Leary gerne und droht mit Konsequenzen. Häufig bleibt es aber nicht nur bei Drohungen.



Seit Wochen attackieren O'Leary und sein Vize Eddie Wilson die deutsche Regierung und verlangen, dass sie die Flughafengebühren und die Steuern auf Flugtickets senkt. Um ihre Drohungen

zu unterstreichen, hat sich Ryanair aus Dortmund, Leipzig und Dresden zurückgezogen und in Berlin und Hamburg sein Angebot reduziert. Auch in Wien streicht die Airline Flüge wegen zu hoher Gebühren. Genauso in Frankreich. Und eben auch in Spanien.

Die Reduzierung der Flüge während des gesamten Winterflugplans von Ende Oktober bis Ende März hat auch Folgen für die Flughäfen Hahn und Luxemburg. So wird sich die Zahl der Flüge von Barcelona zum Hahn um acht Flüge reduzieren, nach Luxemburg gibt es künftig 124 statt 135. Von Madrid wird die Zahl der Flüge nach Luxemburg um 15 reduziert. Von Malaga zum Hahn wird Ryanair im kommenden Winter statt 113 nur noch 100 Mal fliegen, und von Mallorca in den Hunsrück wird die Zahl der Flüge von 92 auf 85 reduziert.



Wie sich die Reduzierung der Rynanair-Flüge auf die Passagierzahlen auf dem Triwo Hahn Airport auswirken werden, kann noch nicht gesagt werden. Bis Ende August wurden im Hunsrück mehr als 1,4 Millionen Passagiere gezählt, ein Plus von 20 Prozent gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum. Bis Ende des Jahres sollen es mehr als zwei Millionen sein.

Obwohl Ryanair damit droht, das Angebot in Deutschland weiter zu reduzieren, hat die Airline kürzlich bekannt gegeben, im kommenden Jahr auch ab Saarbrücken zu fliegen. Ziele sind Trapani und Lamezia Terme in Italien sowie Alicante in Spanien, wie der Flughafen in Saarbrücken mitteilte. „Mit den neuen Zielen erweitert sich das Flugangebot für unsere Passagiere qualitativ und quantitativ deutlich“, teilte der Geschäftsführer des Flughafens Saarbrücken, Thomas Schuck, mit. Ryanair wird die Ziele jeweils zweimal pro Woche anfliegen.



Hunsrück trifft South Carolina

Vom Hahn in die USA? Neuer Partner soll's ermöglichen

Gibt es bald auch Passagierflüge vom Flughafen Hahn in die USA? Eine neue Partnerschaft des Hunsrück-Airport-Betreibers Triwo mit Greenville-Spartanburg in South Carolina soll das möglich machen.

Sabine Schwadorf
am 26.08.2025

Der saarländische Wirtschaftsminister Jürgen Barke (SPD) sagte: „Das ist eine tolle Nachricht für den Flughafen Saarbrücken und für Urlauberinnen und Urlauber aus der gesamten Region.“ Mit dem neuen Angebot werde die Auslastung des Flughafens weiter gestärkt.

Die Ryanair-Verbindungen steigerten die Attraktivität für den Sommerbetrieb und gerade für ein junges Zielpublikum deutlich, sagte Verkehrsministerin Petra Berg (SPD). Die drei Urlaubsziele, die bisher eine längere Anfahrt nach Frankfurt oder andere Flughäfen bedeutet haben, könnten nun auch bequem und über kürzere Wege in Saarbrücken erreicht werden.

„Durch unser Wachstum an Regionalflughäfen mit wettbewerbsfähigen Kosten wie Saarbrücken können wir die enorm hohen Zugangskosten der großen deutschen Flughäfen vermeiden“, teilte Ryanair-Sprecher Marcel Pouchain Meyer mit. Das ermögliche der Airline, die Ticketpreise niedrig zu halten und Passagieren mehr Auswahl zu bieten.

2024 zählte der Flughafen Saarbrücken insgesamt rund 340.000 Passagiere. Dieses Jahr flogen von Januar bis August knapp 200.000 Passagiere ab Saarbrücken, wie der Sprecher mitteilte. Derzeit fliegen fünf Airlines von und nach Saarbrücken: Aegean Airlines, DAT Airlines, Eurowings, SkyUp Airlines und Sun Express.

Nur noch mit digitaler Bordkarte in den Ryanair-Jet

Wer ab 3. November mit Ryanair in den Urlaub fliegt, braucht zwingend die App der Airline auf seinem Smartphone. Denn der irische Billigflieger schafft die ausgedruckte Bordkarte zum Start des Winterflugplans komplett ab. „Das bedeutet, dass Ryanair-Passagiere ab November 2025 keine Papierbordkarte mehr herunterladen und ausdrucken, sondern stattdessen die digitale Bordkarte verwenden werden, die beim Check-in in ihrer myRyanair-App generiert wird“, heißt es in einer Mitteilung der Gesellschaft. Bereits jetzt würden fast 80 Prozent der 200 Millionen Ryanair-Passagiere die digitale Bordkarte nutzen. *red*

Ressort und Schlagwörter



Kleines Café mit großem Charme

Viel Liebe zum Detail erfüllt süße Träume in Hambuch

Mehr als 240 Jahre alt ist das Gebäude im Hambucher Ortskern, in dem „Susannes Schokolädchen“ ansässig ist. Das Alter des Gemäuers ist es aber längst nicht allein, das den auffälligen Charme des kleinen Cafés ausmacht. Was dann? Eine Spurensuche.



Infos vor der Einführung

Lahnstein: Gästekarte soll nur Gewinner produzieren

Eine Gästekarte soll dabei helfen, freiwillige Leistungen der Stadt Lahnstein im Tourismus besser finanzieren zu können. Die Einführung ist beschlossen, nun wurden Vermieter informiert.



Neue Mieter im Einkaufszentrum

Was wird aus Vapiano-Leerfläche im Koblenzer Forum?

In der Einkaufsgalerie Forum am Koblenzer Zentralplatz ist einiges in Bewegung – unter anderem wurden jüngst neue Mietverträge unterzeichnet. Was das für die großen Vapiano-Flächen und andere Leerstände bedeutet.



Wegen Einsturzgefahr gesperrt

Die Zukunft des Booser Eifelturms wackelt

Der Booser Eifelturm ist ein Wahrzeichen in der Region. Doch seine massiven Stützpfeiler aus heimischen Douglasien sind von Fäulnis befallen. Wanderer dürfen deshalb nicht mehr auf die Aussichtsplattform. Ist der Turm noch zu retten?



19 Monate nach Brand

Laufen noch dieses Jahr wieder Filme im Kinopolis Koblenz?

Lange hat es gedauert, doch mehr als 19 Monate nach einem Brand im Kassenbereich werden die Kinosäle im Kinopolis Koblenz nun nach und nach saniert. Im ersten sollen noch in diesem Jahr wieder Filme laufen. Beim Rest ist weiter Geduld gefragt.



Haus Roßberg in Montabaur

Erdgeschoss der alten Jugendherberge jetzt nutzbar

Seit einigen Monaten leben in der ehemaligen Montabaurer Jugendherberge Asylbewerber. Nun können Räume im Erdgeschoss auch von regionalen Gruppen und Vereinen gemietet werden – laut Stadtbürgermeisterin Melanie Leicher ein Beitrag zur Integration.

Newsletter: Der Abend-Newsletter für Rheinland-Pfalz

Abends bestens informiert: Die wichtigsten, regionalen Nachrichten vom Tage kommen am Abend – zwischen 19 und 20 Uhr von Sonntag bis Freitag.

Ihre E-Mail-Adresse

NEWSLETTER ABONNIEREN

Ich habe die [Datenschutzerklärung](#) gelesen und akzeptiere diese. Ich erteile die in der Datenschutzerklärung aufgeführten Einwilligungen in die Verarbeitung und Nutzung meiner Daten.

[Alle Newsletter der Rhein-Zeitung und ihrer Heimatausgaben.](#)

Weitere regionale Nachrichten



Schweitzer gegen Schnieder

Wer überzeugt die Unentschlossenen?
Sebastian Stein
vor 15 Stunden



Abgespeckter Winterflugplan

Ryanair streicht drei Routen am Flughafen Hahn
Tim Kosmetschke, Anke Mersmann
vor 16 Stunden



Lesebilanz der Anbaugebiete

Winzer erwarten gute Qualitäten
Cordula Sailer-Röttgers, dpa
vor 17 Stunden



Rheinland-Pfalz-Report

So ist die wirtschaftliche Lage der Menschen in RLP



Anke Mersmann
vor 19 Stunden



Ausbau der Eifelstrecke

Heftige Kritik an Eifeler Verkehrsminister Schnieder

Sebastian Stein
am 14.10.2025



Rodder-Maar-Prozess

Richter spricht von „Verschleppungsabsicht“



Johannes Mario Löhr
am 14.10.2025



f @

Spiele Suche

Kontakt Impressum Datenschutzerklärung Privatsphäre-Einstellungen Mediadaten Jobs & Karriere